



Uhren-Industrie.

Vorbericht.



Es ist dem Besucher der Weltausstellung in Chicago schwer geworden, die für die Aufnahme in einen Befundbericht sich eignenden Gegenstände der Uhrenbranche aufzufinden und in geordneter Weise zu gruppieren; denn es waren dieselben in verschiedenen Gebäuden zerstreut untergebracht und sie drängten sich auch hier wenig in den Vordergrund, so daß leicht das eine oder das andere Objekt dem Ausstellungsbesucher entgehen konnte.

Uhren und hierauf bezügliche Bestandtheile sowie Werkzeuge zu deren Herstellung waren von 13 Ländern ausgestellt und zwar von: Amerika, Oesterreich, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Neu-Südwaes, Norwegen, Rußland, Spanien, Schweden und der Schweiz.

Von diesen Ländern betheiligen sich an der Fabrikation von Uhren in hervorragender Weise nur Amerika, Deutschland, England, Frankreich und die Schweiz. Während in Amerika, in England und Frankreich alle Uhrensorten fabrikmäßig hergestellt werden, erzeugt Deutschland namentlich Wanduhren und die Schweiz ausschließlich Taschenuhren. Die übrigen Länder erschienen nur mit einzelnen Objekten, die sich auf neue Erfindungen oder auf die Anfertigung von Gehäusen bezogen. Für den Fachmann war es insbesondere von Interesse, die Entwicklung der amerikanischen Uhren-Industrie kennen zu lernen; denn die Leistungsfähigkeit der übrigen Länder konnte man schon bei anderen Gelegenheiten bewundern und gegeneinander vergleichen. Wer aber glaubte, die amerikanische Industrie vollzählig auf dem Plane zu finden, kehrte von seiner Wanderung durch die Ausstellung sehr enttäuscht zurück, und muß ich hier gestehen, daß ich in den Musterlagern an der Maiden Lane und Clifflstraße in New-York, wo alle Uhrenfabriken ihre Handelshäuser unterhalten, mehr eigenartige — spezifisch amerikanische — Fabrikate gesehen habe, wie in der Weltausstellung selbst.

Noch mehr zum Verständniß der einschlägigen Verhältnisse haben meine Wanderungen durch die Uhrenfabriken in Amerika beigetragen. Um bei dieser Sachlage dennoch einen systematischen Ueberblick über die Ausstellung der Uhren zu gewähren, sollen in dem nachstehenden Bericht dieselben nach ihrer historischen Entwicklung betrachtet werden; in erster Reihe sind daher die Groß- und Thurmuhren zu nennen. In diese erste Abtheilung werden auch die Kirchenuhren und sogenannten Kunstuhren gebracht und alle Centraluhren, die durch äußere Leitungen mit einander in Verbindung stehen oder äußerlich sichtbare Zifferblätter haben.